

westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 12 · Dezember 2023



Gegen Partnergewalt: Osdorf bekennst Farbe S. 3

Gelungener Start: Klönerei 53 im Bürgerhaus S. 3

Bücher statt Eis: Pop-up-Buchhandlung im Rugenbarg S. 4



Inhalt

Leserbrief · Impressum

2

Start der Klönerei 53 · Orange Bank gegen Gewalt

3

Pop-up-Buchladen im Eiscafé · Buchtipps

4

Nachruf auf Bodo Schumann

5

Vorschau auf Crossdorf · Neues aus der Borner Runde

6-7

Osdorfer Adventskalender

8-9

Gesundes Frühstück an der GSSt · Für Erhalt der Migrationsberatung

10

20 Jahre KoALA e.V.

11

Neues aus dem Stadtteilbüro

12

WESTWIND-Rätsel

13

kurz & bündig · Tipps und Termine

14-15

Das läuft im Bürgerhaus

16

Briefe an die Redaktion

Die Redaktion freut sich über Rückmeldungen der Leserinnen und Leser des *westwind*; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.



Betr.: Es geht auch anders – die unterschiedliche Einstellung der Verwaltung zu Toiletten im öffentlichen Raum – hier: Bornpark.

Die Süddeutsche Zeitung hat sich in ihrer Wochenendausgabe vom 16./17. September 2023 unter der Überschrift „Örtchen zum Verlieben“ mit den „angenehmen Inseln der Großstadt und der Pflege des öffentlichen Raums“ beschäftigt.

Weil Japan die Grundbedürfnisse seiner Bewohner ernst nimmt, sorgt das Projekt „The Tokyo Toilet“ für weltweites Aufsehen. Kultureller Hintergrund ist, dass man in Japan, ganz egal wo man sich gerade aufhält, überall ein WC findet: kostenfrei, sauber, gepflegt, immer ausreichend Toilettenpapier vorhanden, mit funktionierendem Wasserhahn über dem Waschbecken, mit Stromanschluss, um das Handy aufzuladen – also mit hoher Aufenthaltsqualität.

Für das Projekt haben schon viele Stararchitekten Japans Toilettenhäuschen entworfen. Sehr spektakulär die WC-Anlage von Shigeru Ban: Die farbigen Glaswände sind durchsichtig, solange die Toiletten nicht besetzt sind. Alle diese Star-Toiletten befinden sich in vielbesuchten Parks! Und diese Tatsache erinnert uns doch tatsächlich an die Gegenbenheiten im Bornpark.

Hier fehlt seit Jahrzehnten eine Toilette, die den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher Rechnung trägt!!! Das zuständige Bezirksamt (immerhin geleitet von einer Frau) lehnt die Aufstellung ab wegen „der Kosten“ und weil, so vermute ich, es ihnen die Bewohnerinnen und Bewohner nicht wert sind.

Zu dieser Vermutung muss ich kommen, wenn ich die Wirklichkeit am Wittenberger Strand mit dem Bornpark vergleiche. In Wittenbergen gibt es eine funktionierende, jederzeit zugängliche Toilettenanlage für **null** Bewohnerinnen und Bewohner, aber immerhin für die Besucherinnen und Besucher des Strandes.

Klaus Meuser

WESTWIND Jahresplanung 2024

Ausgabe Nr.	1-2/2024	3/2024	4/2024
Red.schluss (Fr)	12.1.	9.2.	15.3.
erscheint am (Mo)	29.1.	26.2.	2.4. (Di)

Titelbild

Auf der Bank (von links): Bezirksamtleiterin Stefanie von Berg und das Osdorfer StoP-Team: Maria Bruhn, Anna Christiansen, Yvonne Kröger Foto: StoP Osdorf

Impressum: *westwind* Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Rainer Erbe (re) Matthias Greulich (mg), Karin Hahn, (kh), Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs)

Gestaltung: Karin Hahn und Matthias Greulich

Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe **1-2/2024: 12.1.2024**

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · WESTWIND wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook · Auflage dieser Ausgabe: **4.000** · Erscheinungsdatum: **4.12.2023**

Dieses Projekt wird aus RISE-Mitteln und aus Mitteln des Quartierfonds des Bezirkes Altona gefördert. · **Der WESTWIND wird auf Recyclingpapier gedruckt.** · Das Stadtteilmagazin WESTWIND versteht sich als Forum. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Osdorf bekennt Farbe

Die Frauen der StoP Gruppe (Stadtteile ohne Partnergewalt) haben vor dem Bürgerhaus eine orange Bank eingeweiht und sagen damit deutlich: „Hier ist kein Platz für Gewalt an Frauen und Mädchen“. Zusätzlich haben die Osdorfer:innen, die sozialen Einrichtungen und die Geschäfte im Born Center den Osdorfer Born mit Lampions orange leuchten lassen und damit ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gesetzt.

Dr. Stefanie von Berg, Bezirksamtsleiterin Altona: „Der Osdorfer Born bekennt Farbe – mit der neuen orangenen Bank vorm Bürgerhaus Bornheide. Orange ist die Farbe der Freude. Sie ist ein Synonym für Licht und Wärme und steht für Eigenschaften wie Vitalität, Freundlichkeit und Humor. Für viele Frauen sind diese Dinge im Alltag leider fremd geworden – denn jede Dritte ist schon einmal ein Opfer von Gewalt geworden.“

Das können wir nicht akzeptieren! Deswegen bin ich dankbar, dass inzwischen mit einer Reihe von Aktionen auf dieses Problem hingewiesen wird. Wir in Altona beteiligen uns gerne daran und werden nun gemeinsam mit dem Zonta Club Hamburg weitere Bänke mit Plaketen ausstatten, auf denen wir deutlich machen, dass in Altona Gewalt keinen Ort findet – und zwar nirgendwo.“

Diese Aktion wurde vom Zonta Club Hamburg in Kooperation mit StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt und dem Bürgerhaus initiiert und durch die finanzielle Unterstützung des Aktions- und Initiativefonds der Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Altona, des Verfügungsfonds der Borner Runde sowie durch private Spenden ermöglicht.

**Maria Bruhn
Anna Christiansen
Yvonne Kröger**



Fotos: Andreas Lettow

Noch schön verpackt: die Bank vor dem Bürgerhaus



Mit orangem Lampion: Bürgerschafts-abgeordnete Filiz Demirel

Klönerei 53 gestartet



Foto: Andreas Lettow

Lebhaftes Klönen mit Geigenbegleitung

Der Auftakt ist gelungen! Die „Kneipe“ im Bürgerhaus Bornheide, genauer im Café OSBORN53, war gut besucht und es herrschte beste Stimmung. Der Einsatz der vielen

Freiwilligen, die im Vorwege in der Borner Runde und dann in der „AG Klönerei53“ die Idee entwickelt und dann das Projekt vorangetrieben haben, hat sich gelohnt: Am Donners-

tag, 16.11.2023, fand der historische erste Klön-Abend statt! Ganz spontan steuerte die Bornerin Stefanie Meinert mit ihrer Violine einen musikalischen Auftritt bei, der mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Und nun geht es weiter: Jeden Donnerstag von 19-22 Uhr kann geklönt werden; es gibt Wein und Wasser, Bier und Saft und Kleinigkeiten zu essen. Und vor allem: Man lernt neue Leute kennen, trifft aber auch alte Bekannte und hat Zeit und Gelegenheit, sich über alles, vom Borner Alltag bis zu den Ereignissen der großen weiten Welt, auszutauschen.

Nächste Termine: 7.12., 14.12., 21.12., jeweils 19 Uhr.

Frieder Bachteler

Thomas Mann in der Eisdiele



Kein Straciatella, nur Bücher - und Florian Wernicke

Zum Einstieg berichtete Florian Wernicke von hemmungslos weinenden Kindern. Warum haben die Kinder geweint? Und wer ist Florian Wernicke?

Der Reihe nach: Seit Anfang November gibt es in der Eisdiele im Osdorfer Rugenbarg tatsächlich kein Eis mehr - die Kinder hatten also allen Grund zu weinen! Denn Pascal Mathéus und Florian Wernicke, seit gut einem Jahr Inhaber der Buchhandlung Wasser-

rufezeichen gesetzt und für den 12.11. die Literaturkritik in die Eisdiele geladen: Rainer Moritz, Leiter des Hamburger Literaturhauses, und Thomas Andre, Redakteur des Hamburger Abendblatts, stellten in einer Folge ihres Literatur-Podcasts „Next book please“ vier neu erschienene Bücher vor, und etwa 25 interessierte OsdorferInnen - mehr hätten beim besten Willen nicht in die Eisdiele gepasst - waren live dabei.

mann in Blanke-
nese, haben aus
der Eisdiele für
die Wintermona-
te eine temporäre
Zweigstelle ihrer
Buchhandlung
gemacht - einen
„Pop-up-Book-
store“ in zeitge-
nössischer Wort-
wahl.

Und sie haben
auch gleich ein
kulturelles Aus-

Es ging um vier Romane: „Unsereins“ von Inger Maria Mahlke, „Alle meine Geister“ von Uwe Timm, „Zauber der Stille“ von Florian Illies und „Die Möglichkeit von Glück“ von Anne Rabe. In einem engagierten, sachkundigen und humorvollen Dialog wurden die Bücher besprochen und abschließend mit einer Note „zwischen eins und zehn“ bewertet. Zu den Themen der Bücher nur vier kurze Stichworte: Lübeck am Ende des 19. Jahrhunderts (Mahlke), Caspar David Friedrich (Illies), Erinnerungen (Timm), Ost-West-Geschichte (Rabe).

Worum es in den Büchern im Einzelnen geht und was die beiden Fachleute zu loben und zu kritisieren hatten, können die geneigten WESTWIND-Leserinnen und -Leser sich anhören, wenn sie „next book please“ in ihre Internet-Suchmaschine eingeben. Thomas Mann jedenfalls kommt vor - bei wem, ist nicht schwer zu erraten.

Großartig wäre es übrigens, wenn die beiden Buchhändler einen dauerhaften Standort in Osdorf finden könnten.

Frieder Bachteler

Der Buchtipp | MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorf Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.

Diana Amft und Martina Matos: Die kleine Spinne Widerlich – Wundervolle Winterzeit

Winter kann so toll sein! Die kleine Spinne Widerlich und ihre Freunde freuen sich über den ersten Schnee, denn jetzt können sie endlich wieder Schlitten fahren, Schneemänner bauen und Plätzchen backen. Die kleine Schwester Mini-Spinni hat aber bei Schneeballschlachten den größten Spaß.

Eigentlich ist es eine stimmungsvolle Wintergeschichte ohne Weihnachten, aber in diese Ausgabe haben sich doch einige nette weihnachtliche Bastel- und Rezepttipps zum kinderleichten Nachmachen eingeschlichen. Ein Bilderbuch für Kinder ab vier Jahren.



Jane Campbell: Kleine Kratzer

Die Heldinnen in Jane Campbells 13 Kurzgeschichten lassen sich nicht aussortieren und kaltstellen, nur weil sie „alt“ sind und ihre Familien keine Verwendung mehr für sie haben. Sie sind vielmehr voller Hoffnungen und Sehnsüchte, voller Leben und finden ganz eigene, überraschende Wege, wie sie bekommen, was sie wollen. So z. B. Martha, die ihren Hausroboter mit Aufpassfunktion manipuliert, um Rache an denen zu nehmen, die sie kontrollieren wollen.

Verblüffendes Debut einer 80-jährigen Autorin, die offenbar weiß, wovon sie schreibt.

Gottesdienst mitten im Alltag dieser Welt!



Am 13.10.1973 im Osdorfer Born: Willy Brandt, Peter Schulz und Bodo Schumann (von links).

Foto: Josef Darchinger/Archiv der sozialen Demokratie

Dieses Foto aus der WESTWIND-Ausgabe 10/2023 ist nunmehr in allen Hauptpersonen komplett Geschichte, denn nach Willy Brandt und dem ehemaligen Bürgermeister Peter Schulz ist nun auch ihr Parteigenosse Dr. Bodo Schumann im Alter von 86 Jahren am 6. Oktober 2023 verstorben; er war Mitarbeiter und Pastor der Ev.-luth. Kirchengemeinde Osdorfer Born. Wir beide kennen uns seit meinem Dienstantritt als Pastor in dieser Kirchengemeinde vor ziemlich genau 53 Jahren.

Im Alltag unserer gemeinsamen Arbeit stellte sich heraus, dass wir beide in unserem Theologiestudium am gleichen Ort, nämlich Tübingen, vom gleichen Professor für Neues Testament, nämlich Ernst Käsemann, entscheidend für unsere spätere kirchliche Arbeit geprägt worden sind; begegnet sind wir beide uns dabei nicht.

Käsemanns Hauptthese für den späteren Dienst der Theologiestudenten lautete klar und einfach: „Gottesdienst findet statt mitten im Alltag dieser Welt; er beginnt am Sonntag um 11 Uhr und endet am nächsten Sonntag um 10 Uhr.“ Dieses Gottesdienstverständnis ist für den im pietistischen Umfeld von Neumünster und Einfeld aufgewachsenen und so geprägten Bodo Schumann eine kalte Dusche gewesen; mich als religiös ungeprägten Menschen traf es nicht so hart.

Gegenüber den „bruta facta dieser Welt“ - so Ernst Käsemanns Sprache - hatte sich die christliche Nächstenliebe im Alltag zu bewähren, nicht hinter Kirchenmauern und -türen. Diesem Verständ-

nis von christlichem Glauben haben wir beide uns stets verbunden gefühlt und versucht, im Alltag eines Pastoren durchzuhalten; und Bodo Schumann ist für die Ev.-luth. Kirchengemeinde Osdorfer Born dabei in allem stets "der Erste" gewesen: Er war der erste Pastor am Born mit dem Dienstbeginn am 1.11.1967.

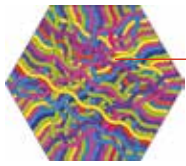
Den ersten Gottesdienst hat er am Heilig Abend 1967 in der Schule Bornheide gehalten. Im Dezember 1967 hat er den ersten Gemeindebrief herausgegeben. Am 1.1.1968 wurde die erste Gemeindeschwester angestellt und am 27.1.1968 wurde der erste Gottesdienst - ein Festgottesdienst - im ersten kirchlichen Gebäude am Born gehalten, dem Kirchenpavillon. Dort fand in den ersten Jahren das gesamte kirchliche Leben statt: Sprechstunde für Pastor und Gemeindeschwester, Kleiderkammer, eine „Evangelische Kinderstube“ als Vorläuferin des Kindergartens Immenbusch, Kinderstunde, Flötenstunde, ein evangelischer Kindernachmittag sowie am Freitagnachmittag Seniorenkaffee. Erst am 1.11.1968 - nach einem Jahr - wurde ein erster Kirchendiener eingestellt, um die organisatorische Handarbeit zu erleichtern, und eine Organistin und Kantorin für den kirchenmusikalischen Dienst. Derweilen gab es im Osdorfer Born auch schon drei Pastoren, diese Pfarrstellen wurden zu einem Teampfarramt ausgebaut und dabei um eine Sozialarbeiterin und einen „Manager“ ergänzt. Aber Bodo Schumann blieb stets der, der alle Fäden in der Hand hatte und so im Oktober 1970 - nach meinem Zweiten theologischen Examen - meine Frau und mich samt Tochter in Kiel mit seiner Frau besuchte, wohl um zu prüfen, ob ich/wir auch ins Teampfarramt passen würde, für das mich das Landeskirchenamt als Pastor vorgesehen hatte. Die Entscheidung seiner Frau - „Die nehmen wir.“ - hat er als kluger Mann übernommen und seinen Teamkollegen verklickert, sodass

ich dann am 1.11.1970 in der Kirchengemeinde Osdorfer Born meine Berufslaufbahn begonnen habe als ein Teil dieses Teampfarramtes.

In der täglichen Arbeit dort ist auch mir bald deutlich geworden, wie wichtig für die Arbeit für die Menschen am Born politische Kontakte sind. Bodo Schumann - seit 1967 SPD-Mitglied - wurde nach seiner Zeit in der Bezirksversammlung Altona 1974 Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft. Die für das Team dadurch anfallende Mehrarbeit durch seine Abwesenheiten und Verpflichtungen war dieses ausdrücklich bereit zu übernehmen, um so wozumöglich für den Born und seine Bürger mehr zu erreichen. Er aber tat sich schwer mit unserer Bereitschaft und kam so auf die Idee, nur eine halbe Pfarrstelle bekleiden zu wollen. Dieser Wunsch war so revolutionär, dass das Landeskirchenamt solches Anliegen komplett ablehnte; das Amt kannte nur „ganz“ oder „gar nicht“. So wählte Bodo Schumann die Lösung, sich beurlauben zu lassen, und wechselte als Lehrer an die Gesamtschule in Hamburg-Steilshoop, eine progressive Schule in einem ähnlichen Stadtteil wie der Osdorfer Born. Als seine kirchliche Beurlaubungszeit abgelaufen war, entschied er sich nicht dafür, in den kirchlichen Dienst zurückzukehren, sondern in seiner Arbeitsstelle, nunmehr als Geschäftsführer der Elbe-Werkstätten, zu bleiben.

Sein Engagement für benachteiligte Menschen - in Osdorfer Born und Steilshoop - oder behinderte - als Gründungsgeschäftsführer der Elbe-Werkstätten - ist die Konkretion seiner christlichen Lebenseinstellung und seines Lebensprinzips mit den Worten unseres gemeinsamen Lehrers, Prof. Ernst Käsemann: „Gottesdienst findet statt mitten im Alltag dieser Welt.“ Lieber Bodo, ich danke Dir für die Begegnung und für die gemeinsamen Jahre.

**Kay Mordhorst, P. em.
Glückstadt/Elbe
Pastor am Born 1970-78**



Erstes kleines Jubiläum:

Crossdorf wird 5 Jahre alt



Vom Sonntag, dem 28.01. bis Sonntag, dem 11.02.24 verwandelt sich Osdorf wieder in ein weitläufiges, buntes Festivalgelände mit um die 30 Veranstaltungen für Menschen jeden Alters und für jeden Geschmack!

Die Eröffnungsfeier mit einer Kostprobe aus das Festivalprogramm und leckeren Gaumenfreuden findet am Sonntag, 28.1., um 17 Uhr im Bürgerhaus Bornheide (BHB) statt.

Viele Veranstaltungen sind kostenlos, bei anderen muss Eintritt bezahlt werden. Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen und zum Kartenverkauf finden sich unter www.crossdorf.de sowie im Festivalprogramm, das ab Dezember überall ausliegt. Ermöglicht wird das Festival wieder mit Hilfe finanzieller Unterstützung des Bezirksamtes Altona, der Langeloh GbR und des Bürgervereins Osdorf.

Maximilian Ponader

Programm

SONNTAG, 28.1.

Eröffnungsfeier 17 Uhr BHB
Ausstellungseröffnung (Lichtmalerei Carmen Fuchs) 12 Uhr St. Simeon
Mischpoke (Klezmer) 18 Uhr BHB

MONTAG, 29.1.

Abend der Chöre 19.30 Uhr St. Simeon

DIENSTAG, 30.1.

Bilderbuchkino (Meg Mäuseschreck) 10-11 Uhr Bücherhalle
Spielewerkstatt (Mensch ärgere dich nicht Beutel) 16-17 Uhr Bücherhalle
Gwennyn (Bretonische Lieder) 19.30 Uhr BHB

MITTWOCH, 31.1.

Klaus Groth Trio (Plattdeutsche Kammermusik) 19.30 Uhr St. Simeon

DONNERSTAG, 1.2.

Dialog beim Brettspiel 14.30 Uhr Heidbarghof

FREITAG, 2.2.

Boßeln 14.30 Uhr Heidbarghof

Bilderbuchkino (Zilly, die Zauberin) 16-16.30 Uhr Bücherhalle

SAMSTAG, 3.2.

Tanzworkshop 10-17 Uhr Imperial Club
Gesangsworkshop (Natalie Damon) 10-17 Uhr St. Simeon
Kindertheater-Workshop (Maximilian und Charlie) 10-17 Uhr BHB
Improtheater-Workshop (Corinna Coverly) 13-17 Uhr St. Simeon

Präsentation der Workshop-Ergebnisse

17.30 Uhr St. Simeon
„Oslevs Dorf“ 19.30 Uhr St. Simeon

SONNTAG, 4.2.

Kinderfest 15-18 Uhr BHB

MONTAG, 5.2.

Lesung 19.30 Uhr Elbe-Kino

DIENSTAG, 6.2.

Jugendmusikschule 17.30 Uhr Schule Barlsheide

MITTWOCH, 7.2.

Abend der Tänze 19 Uhr BHB

DONNERSTAG, 8.2.

„Musik und Bild“ (Kantor Jonas und Saxophonspielerin) 18.30-19.30 Uhr St. Simeon

FREITAG, 9.2.

Autorinnenlesung (Kari Erhoff): Die drei ??? - Im Netz der Lügen 10-11 Uhr Bücherhalle
Bilderbuchkino (Gesucht! Henri der Bücherdieb) 16-16.30 Uhr Bücherhalle
Filmpremiere 20.15 Uhr Elbe-Kino

SAMSTAG, 10.2.

Liedermacher für Kinder (Burghart Wegner al. Grünschnabel) 15 Uhr St. Simeon
Mayr Larsson Trio (Folk-Session) 16-18 Uhr BHB
Mayr Larsson Trio (Schwedischer Folk), Konzert 19.30 Uhr BHB

SONNTAG, 11.2.

Interkultureller Gottesdienst mit Mayr Larsson Trio 11 Uhr St. Simeon



Aus der Reihe: Wer steckt eigentlich hinter der Borner Runde?

Porträt Christian Frische

Wie bist du zur Borner Runde gekommen?

Nachdem ich schon fast fünf Jahre in Osdorf wohnte und mich inzwischen zugehörig fühlte, las ich im WESTWIND von der BR und verspürte sofort die Motivation, mich hierüber einzubringen, um den Stadtteil weiterzuentwickeln.

Warum machst du mit? Warum ist die Borner Runde wichtig?

Nichts ist wichtiger als Impulse direkt aus der Bevölkerung und deren Beteiligung an Projekten, die wiederum direkt der Bevölkerung zugutekommen. Paradebeispiel und obendrein das jüngste hierfür ist die Klönerei53. Die Idee kommt direkt von Anwohnern, die Entwicklung und nun auch die Umsetzung erfolgt von Anwohnern. Das braucht ein lebhafter und identitätsstiftender Stadtteil, wie Osdorf es ist, unbedingt.

Was waren die Highlights, echte Erfolge, deine besten Erlebnisse in der Borner Runde?

Für mich ist das persönliche Highlight die Klönerei53. Vom ersten Augenblick der Idee bis zur ersten Öffnung am 16.11. war es eine große Freude, die Entwicklung mitzugestalten. Das macht richtig Lust auf mehr!

Zum Schluss: ein Wunsch für die Zukunft.

Ich wünsche mir, dass Osdorf sich weiter als Positivbeispiel für friedliches Miteinander unterschiedlichster Menschen weiterentwickelt und so zum Nach- und Mitmachen anregt!

Prima Klima?

Sitzung der Borner Runde vom 14.11.2023

Der **Klimawandel** kommt und macht auch vor dem Born nicht halt. Es scheint so, als rechnet man nicht mehr ernsthaft damit den Wandel aufhalten zu können, also macht man sich Gedanken, wie man mit den wahrscheinlich auftretenden Effekten umgehen kann. Dies geschieht nicht nur in den Stadtteilgruppen (zum Beispiel auch am Born), sondern auch auf Ebene der Stadt und der Bezirke. Schwerpunkt dieser Borner Runde war eine Präsentation des Bezirksamts Altona, gehalten von Samira Lange vom integrierten Klimaschutzmanagement des Bezirks (D4 KL). Im Integrierten Klimaschutzkonzept Phase 1 (2019 – 2023) wurden ca. 40 Maßnahmen erarbeitet, die sich auf folgende Bereiche verteilen: Akteure und Strukturen, Transformation urbaner Räume, Stadt als Vorbild und Partner in Klimafragen. Für den Bezirk Altona soll das in ein Klima-

passungskonzept münden, das unter dem Schlagwort "COOL-Altona" erarbeitet wird. Es wird klar, dass es dabei um die Abmilderung der Folgen des Klimawandels gehen soll. Wichtige Themen sind HITZEVORSORGE und ÜBERFLUTUNGSVORSORGE. Was tun, wenn es heiß und/oder nass wird? Die Stichworte sind: Blau-Grüne Infrastruktur, Schwammstadt (Wasseraufsaugen und -speichern), Katastrophenschutz, Warnung und Sensibilisierung der Bevölkerung und Hitzeresilienz (wie halten wir das aus?). Es sollen fünf sogenannte „Hotspots“ definiert werden, an denen Musterlösungen für die Probleme erstellt werden, die dann entsprechend der lokalen Lage auf andere Quartiere übertragen werden können.

Bei der nachfolgenden Frage- und Diskussionsrunde wurde klar, dass wir uns auf eine unvermeidbare Kli-

Die nächste Borner Runde

Die nächsten Sitzungen der Borner Runde finden statt am **12.12.2023** und am **16.1. 2024**, jeweils im Bewegungsraum im Roten Haus.

Im Rahmen der Borner Runde vom 12.12. lädt auch die WESTWIND-Redaktion ein zum Gespräch über die Stadtteilzeitung: „**Der WESTWIND trifft seine Leserinnen und Leser**“.



maänderung vorbereiten müssen. Was aber unklar blieb, war die Beteiligung der Menschen vor Ort, da diese ja ihre örtlichen Gegebenheiten am besten kennen. Da fehlt noch ein wirksames Kommunikations- und Informationskonzept. Aber der Prozess dauert ja noch eine Weile, in der noch das eine oder andere angepasst werden kann.

Andreas Lettow

BETRIFFT: "MEHR SCHIENE WAGEN!" 9/2023

Bemerkungen eines Zugezogenen

Ich bin vor ein paar Jahren nach Osdorf gezogen, genauer nach Alt-Osdorf, was aber nicht mehr ist als eine Häuseransammlung diesseits und jenseits der Osdorfer Landstraße. Die nächste S-Bahn Haltestelle ist Klein Flottbek, ich bin also auf den 21er-Bus angewiesen, dessen Fahrplan nicht mehr als eine Lachnummer ist. Das ist ärgerlich – aber nicht zu vergleichen mit dem Skandal, den es bedeutet, ganze Stadtteile (eben auch den Born) vom Schienenverkehr auszuschließen.

Um zumindest etwas Transparenz in die Sache zu bringen, war im Bürgerhaus zu einer Podiumsdiskussion geladen, an der Vertreter*innen der Grünen, der SPD und der Linken (samt einem Sprecher der Initiative Starten: BahnWest!) teilnahmen. Der kleine Saal war nur zur Hälfte gefüllt – waren nicht vor allem Sprecher*innen von Initiativen hier versammelt? – zwischen dem Publikum und dem Podium ergab sich eine Atmosphäre: Man kennt sich. An den Leuten im Born gehen solche Veranstaltungen offensichtlich vorbei, es mag sich eine gewisse Resignation eingestellt haben (nach 50 Jahren Stillstand!).

Mir fiel auf:

- Es ging in der Diskussion darum, wie die Menschen an die Kosten-Nutzen-Rechnung angepasst werden können – und nicht etwa umgekehrt: die KNR an die Menschen. Die Menschen im Born haben das Bedürfnis, pünktlich und zuverlässig zur Arbeit und zum Vergnügen in andere Stadtteile zu kommen. Statt von diesen Bedürfnissen hier und jetzt auszugehen, ist viel von zu generierendem Fahrgastaufkommen (Wohnraum-

verdichtung), anzuschließenden Wohngebieten (Trabrennbahn) und der Science City in Bahrenfeld die Rede. Die Menschen müssen den vermeintlichen Sachzwängen folgen – was nützt es da, ein Bedürfnis oder ein Interesse zu formulieren?

- Aus einigen (wenigen) Wortmeldungen habe ich Wut herausgehört. Ein Gefühl des Ausgeschlossenseins/des Nichtgewolltseins. Verschwörungstheoretiker vermuten hier Absicht: Eine Art diabolisch verwandelte „unsichtbare Hand“ des Adam Smith. Aber abseits davon bleibt eine Frage sinnvoll (ebenso wie plausible Antworten erhellend): Wem nützt der aktuelle Zustand, der seit 50 Jahren andauert (plus zumindest 20 weitere Jahre)? Denn eins steht für jede Geschichtsbetrachtung fest: Nichts geschieht, was nicht irgendwem nützt. Cui bono?

- Ich fand es schade, dass die Teilnehmer*innen auch auf dem Podium ihren Sachverstand nicht auch auf eine naheliegende Fragen bezogen haben.

Wer bestimmt in Hamburg über Bau und Nichtbau von Projekten? Wie sind die Verbindungen zwischen hamburgischen, nationalen und internationalen Bau- und Infrastrukturunternehmen mit der hamburgischen Verwaltung und Politik? Es gibt hier viel zu erforschen und vielleicht kommt bei entsprechender Transparenz heraus, dass Entscheidungen an einem Ort gefällt werden und an einem anderen Ort ausgebadet werden müssen. Ich hoffe, dass diese Bemerkungen und Fragestellungen nützlich sind – distanziert und zugezogen. Gefährlich wird es dann, wenn die kritische Diskussion auch als Beschreibung des Gegenstandes gelten kann: als Moment des Stillstandes.

Andreas Kerber

OSDORFER ADVENTSKALENDER

Jeden Tag ein Türchen öffnen ...

A mit Anmeldung
E mit Eintrittskarte

1.12.

13 Uhr
Aufbau des
Stadtteiltourismus
Weihnachtsbaums

14 – 17 Uhr
Verteilung der Schoko-
laden-Adventskalender
Stadtteiltourismus Osdorfer Born
Born Center, Bornheide 55

14 – 17 Uhr
Adventscafé
mit Saints in Action
Werbegemeinschaft Born Center
Eisküche Born Center,
Bornheide 55

2.12.

9 – 16 Uhr
20% auf ein Lieblingsteil
NKD Deutschland GmbH (Osdorf)
Born Center, Bornheide 55

11 – 12 Uhr
Weihnachtsturnen
der Turnmädchen
Werbegemeinschaft Born Center
Eventfläche im Born Center

3.12.

11 – 11.30 Uhr
Schokoladenwerkstatt
KLICK Kindermuseum
Achtern Born 127

11 – 16 Uhr
Adventsturnen der
Kunstturnerinnen
SV Osdorfer Born
obere Sporthalle Schule
Kroonhorst, Kroonhorst 25

14 – 18 Uhr
Adventsbasar
Ev.-Luth. Kirchengemeinde M. M.
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127

4.12.

10.30 – 12 Uhr
Adventspause
bei Punsch & Keksen
Regionales Bildungs- &
Beratungszentrum Altona-West
Böttcherkamp 146

11 – 12 Uhr

Weihnachtsspecial
Sinti-Verein & Gemeinde
Licht und Leben e.V.
Eventfläche im Born Center

14.30 – 16.30 Uhr
Nachmittagscafé
CHANCE

Logen Immenbusch 7-9/31
und Achtern Born 86/88

5.12.

10 – 12 Uhr
Babytreff im Advent
Elternschule Osdorf
Bürgerhaus Bornheide
(rosa Haus), Bornheide 76 c

15 – 17 Uhr
Weihnachts-Klonschnack
Lukas – Suchthilfezentrum
Hamburg West
Lucafé, Luruper Hauptstraße 138

15.30 – 17 Uhr
Perlenarmbänder basteln
Bücherhalle Osdorfer Born,
Kroonhorst 11

19 Uhr
Musikalische Abend-
andacht mit dem
Konservatorium Hamburg
Ev.-Luth. Kirchengemeinde M. M.
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127

6.12.

10 – 12 Uhr
Plätzchen backen
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St.
Simeon Alt-Osdorf
Dörpfeldstraße 58

14 – 17 Uhr
Der Nikolaus kommt mit
kleinen Geschenken
Werbegemeinschaft Born Center
Born Center, Bornheide 55

14 – 18 Uhr
Nikolausstiefelaktion
Werbegemeinschaft Born Center
New Trend im Born Center

17 Uhr
Familien-Nikolaus
mit Backen, Basteln
& Geschichten
Ev.-Luth. Kirchengemeinde M. M.
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127

7.12.

12 – 14 Uhr
Wir öffnen eine Tür für
gewaltfreie Beziehungen
StoP – Stadtteile ohne
Partnergewalt
Infostand im Born Center,
Bornheide 55

12 – 16 Uhr
Süße Grüße aus der
Weihnachtsbäckerei
OSBORN53 / Alsterdorfer
Assistenz West
OSBORN53 im Bürgerhaus Born-
heide (rotes Haus), Bornheide 76

8.12.

13 – 16 Uhr
Weihnachtslieder singen
mit Duo Kabel Jo
Werbegemeinschaft Born Center
Circus Abrax Kadabrax
im Born Center

14.30 Uhr
Ökumenischer Senioren-
nachmittag im Advent
mit St. Bruder Konrad
Ev.-Luth. Kirchengemeinde M. M.
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127

17 – 19 Uhr
Nikolausfeier: Kinder-
theater mit Bastelaktion
KLICK Kindermuseum
Achtern Born 127

9.12.

14 – 17 Uhr
Süßes Popcorn mit
tanzendem Weihnachts-
elf und Tanne
Werbegemeinschaft Born Center
Circus Abrax Kadabrax
im Born Center

14.30 und 16 Uhr
Weihnachtsmärchen:
„Das himmlischste
Weihnachtsplätzchen
der Welt“
Stadtteiltourismus Osdorfer Born
Eventfläche im Born Center

10.12.

9.30 Uhr
Gottesdienst &
Mittagstisch
(Voranmeldung: T.040-8315085)
Ev.-Luth. Kirchengemeinde M. M.
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127

ab 12 Uhr
Adventsbasar
in der Kirche
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Simeon Alt-Osdorf
Dörpfeldstraße 58

11.12.

9 – 17.30 Uhr
20% auf jeden
Blumenstrauß
BlumenNelles
Born Center, Bornheide 55

10 – 13 Uhr
Ein Weihnachtslicht
Spielzeugwerkstatt
Born Center, Bornheide 55

14 – 16 Uhr
Adventlicher Über-
raschungs-Nachmittag
für Senioren
AWO Stiftung
„Aktiv für Hamburg“
Bürgerhaus Bornheide
(orangenes Haus), Bornheide 76 e

12.12.

11 Uhr
Klangzeit: Musikhören
und Mitsingen
mit Ensemble Resonanz
(Karten über Bürgerhaus
Bornheide)
Bürgerhaus Bornheide
(rotes Haus), Bornheide 76

14.30 – 16.30 Uhr
Konfetti-Café
OSBORN53 im Bürgerhaus Born-
heide (rotes Haus), Bornheide 76

15 – 17 Uhr
Weihnachts-Klonschnack
Lukas – Suchthilfezentrum
Hamburg West
Lucafé, Luruper Hauptstraße 138

OSDORFER ADVENTSKALENDER

Jeden Tag ein Türchen öffnen ...

19 – 21 Uhr
Punsch & Kekse
mit Westwind
und der Borner Runde

Stadtteilbüro Osdorfer Born
und Westwind
*OSBORN53 im Bürgerhaus Born-
heide (rotes Haus), Bornheide 76*

13.12.

10.30 – ca. 12 Uhr
Raus & Reden:
gemeinsamer Spaziergang
durch Osdorf

mittel & wege und mittenmang,
Ev.-Luth. Gemeinde St. Simeon
Dörpfeldstr. 58

14 – 17 Uhr
Kinderschminken
Werbegemeinschaft Born Center
*Circus Abrax Kadabrax
im Born Center*

15 – 17 Uhr
Seniorencafé
mit Musik & Tanz
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Maria Magdalena
*Altes Pastorat,
Achtern Born 127 d*

15.30 – 17 Uhr
Waffeln & Punsch
für Familien
(mit Kindern von 0–3 Jahren)
EKiZ Eltern-Kind-Zentrum
*im EKiZ Garten,
Achtern Born 127 a*

17.30 Uhr
Abendandacht
Ev.-Luth. Kirchengemeinde M. M.
*Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127*

14.12.

7 – 13 Uhr
Kleine Überraschung
für jeden Kunden
beim Einkauf

REWE Born Center, Bornheide 55

15 – 17 Uhr
Wichtelwerkstatt:
Bastelaktion rund
um Geschenke
Stadtteiltourismus / KLICK
Kindermuseum
Eventfläche im Born Center

15 – 18 Uhr
**Winter- & Neujahrs-
karten schreiben**
Hamburger Volkshochschule
und Bücherhalle Osdorfer Born
Kroonhorst 11

19 – 21.30 Uhr
Pop-up-Kneipe Klönerei
53 lädt zum freien
Getränk ein
Stadtteilbüro Osdorfer Born
*OSBORN53 im Bürgerhaus Born-
heide (rotes Haus), Bornheide 76*

15.12.

7.30 – 7.55 Uhr
**Weihnachts-
Frühtee & Snack**
Geschwister-Scholl-
Stadtteilschule
Glückstädter Weg 70

10 – 13 Uhr
Süßes Popcorn mit
Animation & Zauberei
Werbegemeinschaft Born Center
*Circus Abrax Kadabrax
im Born Center*

16.12.
12 – 15 Uhr
Der Weihnachtsmann
kommt mit
kleinen Geschenken
Werbegemeinschaft Born Center
Born Center, Bornheide 55

15 Uhr
Amateur-Theater-Altona:
Die Bremer
Stadtmusikanten
(Tickets 8 €/erm. 4 €)
*Bürgerhaus Bornheide
(rotes Haus), Bornheide 76*

17.12.

11 – 11.30 Uhr
Schokoladenwerkstatt
KLICK Kindermuseum
Achtern Born 127

14.30 Uhr
„Es war einmal ...“
märchenhafte Show
mit dem Teencircus
(Eintritt frei)
Circus Abrax Kadabrax
Zirkuszelt, Bornheide 76

15 Uhr
Amateur-Theater-Altona:
Die Bremer
Stadtmusikanten
(Tickets 8 €/erm. 4 €)
*Bürgerhaus Bornheide
(rotes Haus), Bornheide 76*

15 Uhr
Konzert mit Chor
„Hoffnung“ und Tanz-
gruppe „Koletschko“
Ev.-Luth. Kirchengemeinde M. M.
*Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127*

16 Uhr
Osdorf singt
Crossdorf – Stadtteil-
kulturfestival
Hof Langeloh, Sandort 17

18.12.

10 – 18 Uhr
Kaffee & Stollen
für 4,50 €
*Eisküche Born Center,
Bornheide 55*

10 – 11.30 Uhr und
12 – 13.30 Uhr
Auftritt Weihnachtsengel
und Tannenbaum
Werbegemeinschaft Born Center
*Circus Abrax Kadabrax
im Born Center*

19.12.

15 – 17 Uhr
Backen und Spielen
für Kinder
Ev.-Luth. Kirchengemeinde M. M.
*Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127*

14 – 15.30 Uhr und
16.30 – 18 Uhr
Clown Lorelie
Werbegemeinschaft Born Center
*Circus Abrax Kadabrax
im Born Center*

20.12.

9 – 18 Uhr
einfaches Hose
kürzen für 6 €
Stichweh
Born Center, Bornheide 55

13 – 16 Uhr
Weihnachtslieder singen
mit Duo Kabel Jo
Werbegemeinschaft Born Center
*Circus Abrax Kadabrax
im Born Center*

17.30 Uhr
Abendandacht im Advent
Ev.-Luth. Kirchengemeinde M. M.
*Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127*

21.12.

14 – 15.30 Uhr und
16.30 – 18 Uhr
Animation & Zauberei
Werbegemeinschaft Born Center
*Circus Abrax Kadabrax
im Born Center*

19 – 21.30 Uhr
Pop-up-Kneipe Klönerei
53 lädt zum freien
Getränk ein
Stadtteilbüro Osdorfer Born
*OSBORN53 im Bürgerhaus Born-
heide (rotes Haus), Bornheide 76*

22.12.
10 – 18 Uhr
Kaffee & Stollen für 4,50 €
*Eisküche Born Center,
Bornheide 55*

14 – 15.30 Uhr
und 16.30 – 18 Uhr
Clown Karl
Werbegemeinschaft Born Center
*Circus Abrax Kadabrax
im Born Center*

23.12.
10 – 13 Uhr
Der Weihnachtsmann
kommt mit kleinen
Geschenken
Werbegemeinschaft Born Center
Born Center, Bornheide 55

24.12.
15 Uhr
Familiengottesdienst mit
Weihnachtsgeschichte
17 Uhr Christvesper
23 Uhr Christnacht
Ev.-Luth. Kirchengemeinde M. M.
*Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127*

Gesund gefrühstückt – gut gelernt

Das Projekt „Früh-Tee mit Snack“ der GSSt braucht Unterstützung



Lecker und gesund - für einen erfolgreichen Schultag

„Wir erleben täglich, dass manche SchülerInnen unserer Schule früh das Haus verlassen, im leeren Schulgebäude auf den Unterrichtsbeginn warten und dabei ohne ein Gespräch oder ein Frühstück von zu Hause gestartet sind.“ Die Kolleginnen der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule (GSSt) fanden sich nicht damit ab, dass diese Kinder den langen Schultag mit leerem Magen in Angriff nehmen müssen. Sie wollten dies ändern, denn „Schule im Osdorfer Born“, so sagen sie, „muss mehr sein als ein Ort des Lernens; wir verstehen unsere Schule als einen Ort, an dem die Kinder und Jugendlichen Wertschätzung und Solidarität erfahren.“

Einige von ihnen haben deshalb das Projekt „Früh-Tee mit Snack“ ins Leben gerufen: Von diesem Schuljahr an gibt es jeden Tag vor Unterrichtsbeginn ein gesundes Frühstück in der Schule: belegte Brote, Obst, Gemüse, Nüsse und dazu Tee oder Wasser. Es geht den KollegInnen der GSSt aber noch um mehr: Die SchülerInnen, die sich so früh auf den Weg zur Schule machen, sollen die Gelegenheit haben, mit MitschülerInnen ins Gespräch zu kommen und sich mit den Lehrkräften, von denen jeweils zwei oder drei anwesend sind, über ihre Sorgen und Fragen auszutauschen.

Es ist allerdings eine Menge praktische Arbeit zu tun und natürlich Geld erforderlich. Finanziell wird das Projekt bisher von zwei Stiftungen unterstützt: der „Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe“ und der „Stiftung Kinderjahre“. Die praktische Arbeit teilen sich 13 KollegInnen der GSSt.

Es geht darum, morgens zwischen sieben und acht Uhr das Frühstück vorzubereiten: belegte Brote richten, Gemüse schneiden und Tee zubereiten; erheblichen Aufwand erfordert zudem der Einkauf der Lebensmittel und der Transport zur Schule.

Die Schulleitung der GSSt unterstützt das Projekt; Schulleitungsmitglieder

und auch der Hausmeister springen auch mal ein, wenn es eng wird; die gesamte Arbeit der KollegInnen kann aber nicht über das Stundendeputat ausgeglichen und nicht auf Dauer zusätzlich geleistet werden.

Das Projekt sucht also Unterstützerinnen und Unterstützer, die zu einem „guten Ankommen“ und damit zum schulischen Erfolg der Kinder und Jugendlichen des Osdorfer Borns beitragen wollen. Informationen im Kasten auf dieser Seite.

Frieder Bachteler

Das Projekt „Früh-Tee mit Snack“ der GSSt sucht Menschen,

- die ein oder mehrere Male in der Woche für SchülerInnen morgens zwischen 7 und 8 Uhr da sein und sich an der Frühstückszubereitung beteiligen können;
- die einmal pro Woche für das Projekt Lebensmittel einkaufen und zur Schule bringen können;
- die das Projekt durch Spenden unterstützen können.

Kontakt und weitere Infos:

Kerstin Engler-Riebow,
kerstinenglerriebow@gsst-hh.de

Emma Bensel,
Emmabensel@gsst-hh.de

Schulbüro GSSt: 040 4288 5602

Offener Brief an das Bundesministerium des Innern und für Heimat

Drohende Einstellung der Migrationsberatung ab Januar 2024

An die Bundesministerin, Frau Nancy Faeser, Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

Osdorfer Born (Hamburg), 08.11.2023

Sehr geehrte Frau Faeser,

mit dem optimistischen „Mehr Fortschritt wagen“ hat die Bundesregierung ihren Koalitionsvertrag betitelt. Eine Hommage an einen sozialdemokratischen Bundeskanzler, der die Großwohnsiedlung Osdorfer Born in Hamburg vor 50 Jahren unbedingt persönlich kennen lernen wollte. Willy Brandt zeigte sich den Bornern, für

die wir Ihnen stellvertretend schreiben, als aufmerksamer Zuhörer, der an den Sorgen und Nöten der Menschen aufrichtiges Interesse zeigte. Seit 1973 hat sich die Bewohnerschaft des Osdorfer Borns stark verändert, der Anteil an Migrant:innen stark zugenommen. Großes bürgerschaftliches Engagement, gute Schulen und viele Beratungsangebote ermöglichen es vielen neu zugezogenen Bewohner:innen des Os-

dorfer Borns, sich schnell im Stadtteil zurechtzufinden. Eine wichtige Säule bildet dabei das DRK-Zentrum, das Migrant:innen und Neuzugewanderten seit Jahren Hilfestellung bei Fragen zu Sprachkursen, Wohnen, Arbeit, Gesundheit, Kinderbetreuung und Schule bietet.

Mehr als 100 Personen nutzen dieses Angebot pro Woche, dabei profitieren sie insbesondere von der Ver-

netzung unter den verschiedenen Angeboten des DRK-Zentrums wie der Alleinerziehendenberatung und der Rechtsberatung.

Nun droht diesem erfolgreichen Angebot im Osdorfer Born das Aus. Der Grund liegt in Planungen der Fortschrittsregierung, der Sie angehören, begründet. Sie planen, Ihren Anteil an der Finanzierung von 90 auf 75 Prozent zurückzufahren. Der DRK Kreisverband Hamburg Mitte und Altona hat die Beratung in diesem Jahr mit zehn Prozent aus Eigenmitteln finanziert, die teilweise aus Spenden kommen. Doch angesichts sinkenden Spendenaufkommens und steigender Personalkosten kann das DRK die weitere Kürzung der Bundesmittel nicht auffangen. Für das Zentrum im Osdorfer Born hat das zur Folge, dass die Migrationsberatung ab 2024 eingestellt werden muss.

Für den Stadtteil ist diese Entwicklung katastrophal, weil es kei-

ne vergleichbaren Angebote in der Nähe gibt. Die zugewanderten Bewohner:innen müssen zukünftig weite Wege zu Beratungsangeboten in Kauf nehmen, was durch die schlechte Nahverkehrsanbindung des Osdorfer Born zusätzliche Probleme schafft. Die Integration zugewanderter Menschen wird erschwert, obwohl gerade jetzt funktionierende Beratungsstrukturen nötig sind.

Ihr Parteifreund Willy Brandt hätte sich mit dem „Mehr Fortschritt wagen!“ sicher gut anfreunden können. Weniger gefallen dürfte ihm, der 1933 nach Norwegen fliehen musste, dass die Bundesregierung die beschriebenen wichtigen Beratungsangebote für MigrantInnen nicht auskömmlich finanzieren möchte. Vielleicht hätte er sich in einem der Geflüchteten, die bereits lange vor der Öffnung des DRK-Zentrums Schlange stehen, um sich für eine schnelle Integration beraten zu lassen, wiedererkannt.

Vielleicht hätte er abgewogen, ob die Förderung von 50.000 Euro jährlich für das Aufrechterhalten des Beratungsangebotes nicht sehr gut angelegtes Geld ist.

Wir gehen davon aus, dass auch Sie an den Sorgen und Nöten der Menschen im Osdorfer Born interessiert sind. Diese Stimmen werden viel zu selten gehört. Sie dürfen in den Haushaltsberatungen nicht so wie bislang ignoriert werden.

In diesem Sinne fordern wir Sie auf, sich gegen die geplante Kürzung der Migrationsberatung einzusetzen, damit diese kurzsichtige Entscheidung zurückgenommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

**Die Stadtteilkonferenz
Osdorfer Born
Das Sozialraumteam Osdorf
Die 20 sozialen Einrichtungen im
Bürgerhaus Bornheide
Borner Runde**

„Mit Mut geht's weiter!“

KoALA e. V. feiert 20-jähriges Jubiläum

„Jeder Mensch ist wertvoll. Ganz egal, wie schwierig und belastet die individuelle Biografie auch sein mag, jeder und jede kann einen positiven Beitrag leisten. Wir beschäftigen, qualifizieren und begleiten Menschen mit dem Ziel, ihre Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu verbessern und mit ihnen gemeinsam Perspektiven zu entwickeln.“

Das ist das Leitbild von KoALA e. V. (Kooperation Lernen, Arbeiten und Ausbildung e.V.) - der im Stadtteil Altona verankerte Verein schaut auf 20 Jahre erfolgreiche Arbeit im sozialen Arbeitsmarkt zurück und feierte am 24.11.2023 sein Jubiläum.

KoALA beschäftigt, stabilisiert und fördert Langzeiterwerbslose wie auch junge Erwachsene und Jugendliche, die sich im Übergang von Schule zum Beruf befinden. Alle Menschen werden während ihrer Arbeit und Ausbildung

individuell begleitet und intensiv beraten. Unterschiedliche Förderer tragen zur Umsetzung der Projekte bei: das Jobcenter, die Stadt Hamburg, das Bezirksamt Altona und der Europäische Sozialfonds. Einige innovative Projekte konnten nur durch Zuwendungen wichtiger Sponsoren und Stiftungen (Reimund C. Reich Stiftung, Hans Weisser und Commentz Stiftung, Hamburger Spendenparlament, Aktion Mensch) umgesetzt werden.

KoALA-Projekte befinden sich außer in Osdorf auch in Bahrenfeld, Ottensen, Wandsbek, Neugraben, Altona-Nord und in Altona-Altstadt. Sie richten sich vor allem an einkommensschwache Menschen, die z. B. Unterstützung im Haushalt und im Alltag brauchen oder in den Stadtteilküchen und Cafés von KoALA ein gesundes und preiswertes Essen bekommen. Die Sozialkaufhäuser bieten wertige und güns-



Kooperation Arbeiten,
Lernen und Ausbildung e.V.

tige Einkaufsmöglichkeiten und der Schreibservice erreicht viele Menschen, die Unterstützung beim Schriftverkehr mit Behörden brauchen. Gleichzeitig sind diese Projekte für die Menschen Begegnungsorte, an denen sie sich austauschen und soziale Teilhabe erleben können. Der Bereich Garten- und Landschaftsbau unterstützt die Stadt sowie private Kunden bei der Pflege von Parks und Grünflächen.

Aktuell ist der Verein von den massiven Kürzungen im sozialen Bereich stark betroffen. KoALA lässt sich davon aber nicht unterkriegen. So lautet auch das Motto für die Jubiläumsfeier „Mit Mut geht's weiter!“, und der Verein plant bereits neue und innovative Projekte.

Annette Kellner, Nese Wagner



KONTAKT | VOR ORT

Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup |
Gebietsentwicklung RISE

Rixa Gohde-Ahrens | Moritz Plebs
Bürgerhaus Bornheide | Haus orange
Bornheide 76E | 22549 Hamburg

Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr

040 257 669-20 | 0162 205 51 80

osdorferborn-lurup@lawaetz.de

www.osdorfer-born.de | www.lawaetz.de

Ein reiches Erntejahr – die RISE-Projekte 2023



Einweihung Sportanlage Kroonhorst



Tag der Städtebauförderung, Stadtteilcampus Lurup



Eröffnung Gesundheitstreff

Abgebildet sind hier alle in 2023 fertig gewordenen baulichen Maßnahmen, die das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) unterstützt hat: Es sind dies in der Chronologie der Fertigstellung bzw. Einweihung die Skulptureninstallation „Zukunft bleibt!“ auf der Dino-Wiese, der Gesundheitstreff Osdorf, der Spielplatz Glückstädter Weg, die Orientierungsschilder und -Übersichtskarten im Born, der Born-Loop rund ums Bürgerhaus, die Spiel- und Wegeachse Immenbusch und die Sportanlage Kroonhorst. Gefeiert wurden auch die im Spätsommer fertig gewordenen Außenanlagen des Stadtteilcampus Lurup mit dem Tag der Städtebauförderung im Mai. Die Gebietsentwicklung hat alle Projekte und

Planungsbeteiligungen begleitet und die Einweihungen zur Übergabe an den Stadtteil, zum Teil auch in Kooperationen, organisiert. Die reinen Baukosten für alle in 2023 fertig gewordenen Maßnahmen belaufen sich auf rund 5,24 Mio. Euro, davon wurden aus RISE rund 2,59 Mio. Euro gefördert.

Rixa Gohde-Ahrens,
Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup



Einweih. Spielplatz Glückstädter Weg



Beschilderung, Orientierungsplan



Einweih. Spiel- u. Wegeachse Immenbusch



Zukunft bleibt! Einweihung.



Einweihung Born Loop

Weihnachtsspaziergang durch Osdorf

Liebe Rätselfreundinnen und -freunde,
beim November-Rätsel haben alle EinsenderInnen die richtige Lösung gefunden: Was Osdorf fehlt, ist die **Schiene**. Als GewinnerInnen eines 5-€-Gutscheins für Nur Hier im Born Center ausgelost wurden **Aurora Gudaus, Andreas Lienthal, Wiebke Springer, Marianne Teßmer**.

Dieser WESTWIND gilt ja für zwei Monate, deshalb fällt unser Rätsel ein bisschen größer aus. Bei dem von uns entworfenen „Weihnachtsspaziergang“ gehen Sie im Geiste durch verschiedene Osdorfer Straßen und kommen an einer ganzen Reihe von Osdorfer Einrichtungen vorbei. Diese Straßen und Einrichtungen bilden ein Netz, das vielfältig verknüpft ist - auch die Balken in unserem Rätselgitter sind alle miteinander verbunden.

Ihre Aufgabe ist es, die unten aufgeführten Namen an der jeweils richtigen Stelle in das Gitter einzutragen, so dass alle korrekt verknüpft sind. Dann bilden Sie aus den Buchstaben in den markierten Feldern in der Reihenfolge der angegebenen Nummern das **Lösungswort**; es bezeichnet etwas, das man nicht nur an Weihnachten benötigt.

Kleine Empfehlung: Schreiben Sie zunächst mit einem Bleistift - vielleicht müssen Sie ja mal radieren ...

Unter den EinsenderInnen der richtigen Lösung verlosen wir sechs Gutscheine: für zwei Blumensträuße im Wert von 10 Euro von **Blumen Nelles** und vier Gutscheine für je ein Frühstück im Wert von 5 Euro bei **Nur Hier** im Born Center, gestiftet von der Werbegemeinschaft Born Center.

Ihre Lösung senden Sie bitte bis
Mittwoch, 10.1. 2024,

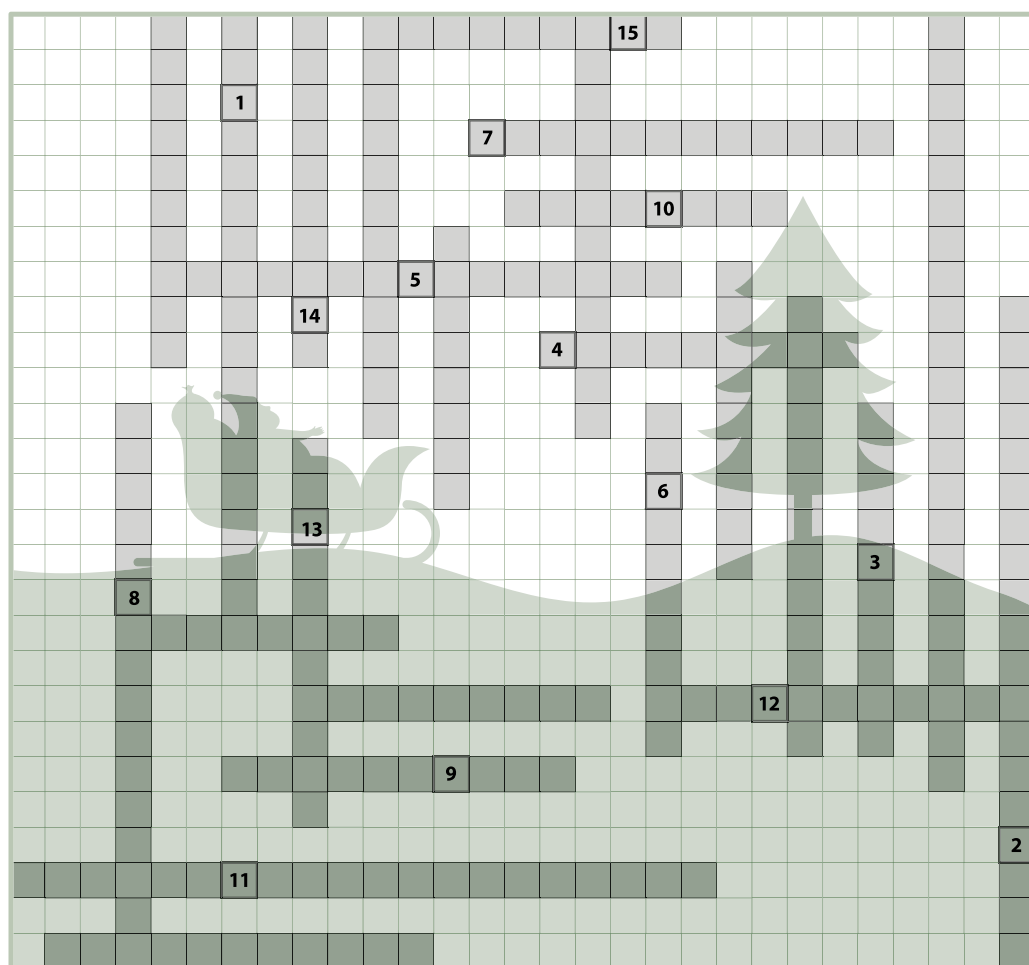
- entweder per E-Mail:
redaktion@westwind-hh.net
- oder per Post:
WESTWINDC/o Bürgerhaus Bornheide,
Bornheide 76, 22549 Hamburg
- oder Sie geben Ihre Frage im Umschlag an der Information im Bürgerhaus Bornheide ab.

Nicht vergessen:

Name, Adresse, Telefonnummer.

Die Zahlen geben die Anzahl der Buchstaben an.

- 08 blomkamp
- 08 bornpark
- 08 elbekino
- 09 bornheide
- 09 goosacker
- 09 rugenbarg
- 09 wesperloh
- 10 borncenter
- 10 immenbusch
- 10 jucaosdorf
- 10 kroonhorst
- 10 sportplatz
- 11 buergerhaus
- 11 heidbarghof
- 11 raupenstieg
- 12 kindermuseum
- 13 brandstuecken
- 13 hausderjugend
- 13 kornblumenweg
- 15 stadtteilschule
- 16 schulebarlsheide
- 19 elbeeinkaufszentrum
- 19 sanktsimeon-gemeinde
- 20 mariamagdalenakirche
- 23 landschaftsschutzgebiet



Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne ...

Glücklicherweise machten Herbststurm und Regen gerade mal eine Pause, als am Labyrinthplatz vor dem Klick-Kindermuseum der traditionelle Laternenumzug am Osdorfer Born startete. Kleine und große Kinder mit ihren Familien waren wieder dabei. Neben bunten Blinkelichtern waren auch viele wunderschöne selbst geklebte und bemalte Laternen zu sehen.

Es war ein langer Zug, der zum Bürgerhausgelände unterwegs war, wo im Zirkuszelt vom Abrax Kadabrax der Abschluss stattfand. Andrea Hitter von der Elternschule Osdorf erzählte die Geschichte vom Heiligen Martin. Hinrich Langeloh ritt auf seinem selbst gebastelten, schönen braunen Pferd als St. Martin durch die Manege und teilte mit dem frierenden Bettler seinen Mantel. Gemeinsam sangen alle das Martinslied und teilten die Brötchen, die die Firma Harry Brot gespendet hatte. Das OSBORN53 versorgte alle mit leckerem Kinderpunsch vor dem Zirkuscafé.

Wir danken den Stadtteilpolizisten Herrn Engelbrecht und Herrn Oppermann für die freundliche und zuverlässige Begleitung! Und wir danken dem Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiß Osdorf für die schöne musikalische Begleitung und freuen uns auf das nächste Jahr, dann schon am 11.10. 2024!

Christine Kruse

Helfen beim Lesenlernen

„MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V.“ sucht für die Ganztagsgrundschule Franzosenkoppel in Lurup LeselernhelferInnen: Erwachsene, die sich ehrenamtlich einmal wöchentlich für eine Stunde mit einem Schüler oder einer Schülerin zur gemeinsamen Lesestunde in der Schule treffen.

MentorIn kann sein, wer selber gerne liest und Geduld und Lust aufbringt, ein Kind im Alter von sieben bis elf Jahren zu unterstützen. Pädagogische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Für Informationen und Rückfragen: MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V.

www.mentor-hamburg.de

Tel.: 040 - 67 04 93 00

E-Mail: info@mentor-hamburg.de



Lagerfeuerkonzerte 2024

BÜRGERHAUS BORNHEIDE

Musikgruppen gesucht

Das BÜRGERHAUS BORNHEIDE sucht für die diesjährigen Lagerfeuerkonzerte (30. Mai, 20. Juni und 18. Juli) Duos und Trios, die akustisch oder mit geringer Verstärkung für fröhlich-sommerliche Stimmung sorgen! Meldet Euch gerne bis zum 10. Februar mit Hör-/Videobeispielen unter: kultur@buergerhaus-bornheide.de

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49

info@haase-druck.de | www.haase-druck.de

Adressen

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Osdorfer Born Achtern Born 135, Tel. 42811 5295 • Altes Pastorat (MMK) Achtern Born 127d • Ambulante Maßnahmen Altona e. V. Barlskamp 16, Tel. 8001 0723/4 • ASB Mädchentreff BHB Haus rosa, Tel. 8002 0522 • ASD Osdorfer Born SDZ West Achtern Born 135, Tel. 42811-5295 • Auferstehungsgemeinde Luruper Hauptstraße 155, Tel. 8405 59112 • AWO-Treff Osdorf BHB Haus orange, Tel. 8325 852, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de • Beratungsbüro Bornheide BHB Haus orange, Tel. 357 370 260 • BHB – s. Bürgerhaus Bornheide • BKV e. V. (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung) Tel. 0176 4951 4787 • BliZ – Borner lernen im Zentrum BHB Haus rot Tel. 4840 588-21/22 • Borner Runde – Bürgerbeteiligungsgremium für den Osdorfer Born c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup Bornheide 76e – oranges Haus; Tel. 040 5247 3266, info@borner-runde.de, Tel. 257 669 20 • Bücherhalle Osdorfer Born Kroonhorst 11 (im Born-Center), Tel. 8320 171, osdorf@buecherhallen.de • Bürgerhaus Bornheide (BHB) Bornheide 76 (sechs Häuser: rot, blau, gelb, rosa, grün, orange) mit 18 Einrichtungen, Tel. 3085 426-60, info@buergerhaus-bornheide.de • CIRCUS ABRAX KADABRAX Bornheide 76, Tel. 35 77 29 10, www.abraxkadabrax.de • DRK-Zentrum Osdorfer Born Bornheide 99, Tel. 8490 808-0 • Eltern-Kind-Zentrum Kita Maria-Magdalena Achtern Born 127, Tel. 866 90 303 • Elternschule Osdorf BHB Haus rosa, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • Emmaus-Gemeinde Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • Erziehungsberatungsstelle Altona-West BHB Haus orange, Tel. 6092 931-10, www.eb-altona-west.de • Ev. Jugendhilfe Friedenshort Tagesgruppe Lurup/Osdorf Kroonhorst 25, Tel. 4191 1861 • EvaMigra Hamburg e. V. Jugendmigrationsdienst Hamburg West Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 7995 195 • Forum Schenefeld Achter de Weiden 30, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • Frühe Hilfen Iserbrook Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360 767 • Frühe Hilfen Lurup/Osdorf in der Elternschule Osdorf BHB Haus rosa, Tel. 8400 9723 • Gebietsentwicklung: s. Stadtteilbüro • Geschwister-Scholl-Stadtteilschule Glückstädter Weg 70, Tel. 4288 56-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • Goethe-Gymnasium Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • Haus der Jugend Osdorfer Born Glückstädter Weg 70a, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • Heidbarghof Langelohstraße 141, Tel. 8008 436, www.heidbarghof.de • IBH (Interkulturelle Bildung Hamburg) BHB Haus rot, Tel. 0163 5682 545 • Information im Bürgerhaus BHB Haus rot, Tel. 3085 42660 • JUCA Osdorf Kinder- und Jugendcafé Kroonhorst 117, Tel. 8900 0676, cordlandwehr@movegojugendhilfe.de • Jugendclub Osdorf BHB Haus gelb Tel. 8324 101 • Jugendhilfe (Großstadtmission) BHB Haus orange, Tel. 3085 326-31 • Jugendzentrum Kiebitz Osdorf Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • JUKS Schenefeld Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • Kinder- und Familienzentrum Lurup Netzstraße 14, Tel. 8400 97-0 • Kirchengemeinde Maria Magdalena (MMK, Ev.-Luth.) Achtern Born 127d, Tel.

TERMINE DEZEMBER 2023 UND JANUAR 2024

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie unter „Adressen“ auf S. 14 und 15. Wenn keine Preise angegeben sind, ist der Eintritt kostenlos. Bitte beachten Sie auch die Termine des **Osdorfer Adventskalenders** (S. 8-9), des **Crossdorf-Festivals** (S. 6) und des **Bürgerhauses Bornheide** (S. 16)

DIENSTAG, 5.12.

Smartphone- und Tablet-Sprechstunde 10.30-13 Uhr AWO Aktivtreff

Perlenarmbänder gestalten 15.30-17 Uhr Bücherhalle

MITTWOCH, 6.12.

Rechtsberatung 12 Uhr BHB Rotes Haus)

DONNERSTAG, 7.12.

Tanzen im Sitzen (AWO) 13.30-14.30 Uhr BHB Rotes Haus
Clönerei53 19-22 Uhr BHB Osborn53 (s. S. 3)

Freitag, 8.12.

Der Born spielt (ab 6 J.) 16-17 Uhr Bücherhalle

SAMSTAG, 9.12.

Tanzabend für Menschen ab 50 Jahren 18 Uhr BHB Rotes Haus

SONNTAG, 10.12.

Literaturtreff 15-18 Uhr BHB Rotes Haus

DIENSTAG, 12.12.

„Klangzeit“ 11 Uhr BHB Rotes

Haus (s. S. 16)

BSB-Sprechstunde 11.30-13 Uhr AWO-Aktivtreff

Bingo 14 Uhr AWO-Aktivtreff

Konfetti-Café 14.30-16.30 Uhr

BHB Rotes Haus (s. S. 16)

BVE-Nachbarschaftstreff 15 Uhr

BHB Rotes Haus Bürgersaal

Schachteln gestalten (ab 5 J.)

16-17 Uhr Bücherhalle

Borner Runde und **WESTWIND-LeserInnentreff** 19-21 Uhr BHB (s. S. 7) Bewegungsraum

DONNERSTAG, 14.12.

Karten für die Feiertage gestalten (ab 5 J.) 15-17 Uhr Bücherhalle

Clönerei53 19-22 Uhr BHB

Osborn53 (s. S. 3)

Freitag, 15.12.

55 Jahre AWO-Aktivtreff 11-16

Uhr AWO-Aktivtreff; bitte anmelden

SoVD-Treff 16 Uhr AWO

Aktivtreff

SAMSTAG, 16.12.

UND SONNTAG, 16.12.

„Die Bremer Stadtmusikanten“

jeweils 15 Uhr Eintritt (s. S. 16)

Bingo 14 Uhr AWO Aktivtreff

Upcycling-Workshop: Kronkorken-Magnete (ab 5 J.)

16-17 Uhr Bücherhalle

Borner Runde Kronkorken-Magnete (ab 5 J.) 19-21 Uhr Rotes

Haus (s. S. 7)

MONTAG, 18.12.

Schulden- und Budgetberatung 10 Uhr BHB Rotes Haus

DIENSTAG, 19.12.

Smartphone- und Tablet-Sprechstunde 10.30-13 Uhr AWO Aktivtreff

DONNERSTAG, 21.12.

Elfi-Babykonzert 11 Uhr BHB Rotes Haus; Eintritt (s. S. 16)

Clönerei53 19-22 Uhr BHB

Osborn53 (s. S. 3)

Freitag, 22.12.

Bilderbuchkino: (Das geheime

Buch vom Weihnachtsmann (4-6

J.) 16-16.30 Uhr Bücherhalle

DONNERSTAG, 28.12.

Blutspende-Aktion 15.30-19.30

Uhr BHB Rotes Haus (s. S. 16)

MITTWOCH, 3.1..

Rechtsberatung 12 Uhr BHB

Rotes Haus)

MONTAG, 15.1.

Schulden- und Budgetberatung

10 Uhr BHB Rotes Haus

DIENSTAG, 16.1.

Borner Runde 19-21 Uhr BHB (s.

S. 7) Bewegungsraum

DONNERSTAG, 18.1.

Reiner Kröhnert Kabarett 20 Uhr

JUKS Schenefeld; 20-28 €

SONNTAG, 28.1.

Eröffnung Crossdorf-Festival 17

Uhr **Crossdorf: Mischpoke** 18 Uhr

BHB Rotes Haus (s. S. 6)

MONTAG, 29.1.

Crossdorf-Festival: Abend der

Chöre 19.30 Uhr St. Simeon Kir-

che

Interkultureller Kalender 2023 Festtage und Gedenktag

Dezember

3.12. Erster Advent, *katholisch*

3.12. Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen

6.12. St. Nikolaus, *christlich*

8.12. bis 15.12. Chanukafest, *jüdisch*

10.12. 2. Advent, *christlich*

10.12. Gedenktag zur Erklärung der Menschenrechte

13.12. schwedisches Fest der Lucia, *christlicher Kulturkreis*

16.12. Ezidfest der *Jesiden*

17.12. 3. Advent, *christlich*

24.12. 4. Advent, Heiligabend, *christlich*

25. und 26.12. Weihnachtsfest, *christlich*

31.12. Silvester, *christlich, international*



Allen Leserinnen und Lesern sowie allen, die den **Westwind** auf die eine oder andere Weise unterstützen – indem sie schreiben, layouten, drucken, verteilen – wünschen wir alles Gute für das Jahr 2024.

Ihre Westwind-Redaktion:

Frieder Bachteler, Rainer Erbe, Matthias Greulich, Karin Hahn, Andreas Lettow, Gerhard Sadler

8315 085, www.maria-magdalena-kirche.de; auch Sozialberatung • **Kita Sonnengarten** BHB Haus grün, Tel. 8321 211 • **KLICK Kindermuseum Achtern Born** 127, Tel. 4109 9777 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 9179 328 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42888 52-0, www.lmg-hamburg.de • **MieterInnenreff** „Mein wunderbarer Waschsalon“ Heerbrook 8 • **Mietertreff Immenbusch 13** im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 8229 61-71/72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MMK** – s. Kirchengemeinde Maria Magdalena • **Mütterberatung** BHB Haus rosa, Tel. 42811 267-0/-1 • **Nutzmüll e. V.** Boschstr. 15b, Tel. 8900 667-13, www.nutzmuell.de • **ProQuartier** Tel. 4266 69700, www.proquartier.hamburg • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 8405 3160, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 4288 868-0 • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 8329 41-0 • **Seniorenbeirat Bezirks-Seniorenbeirat Altona** Rathaus Altona, Tel. 42811-2336, seniorenbeirat@altona.hamburg.de • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** Böttcherkamp 187, Tel. 8400 590, www.geschwister-jensen.de • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e. V.** Achtern Born 127c, Tel. 4664 4700, www.sinti-verein.de • **SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup**, www.sol-altona.net • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB Haus gelb, Tel. 3577 2880 • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born Diakoniestation e. V.** Kleiberweg 115d, Tel. 8314 041, info@diakonie-lurup.de • **Spielhaus Bornheide** BHB Haus grün, Tel. 4191 1973 • **Spielzeug-Werkstatt Born Center** Achtern Born 133c, Tel. 4142 2910 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)** BHB Haus rot, www.svob.de • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 8012 05 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 8364 60 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup, Gebietsentwicklung RISE**, Bürgerhaus Bornheide, Haus orange, Bornheide 76e, 22459 Hamburg, Tel.: 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawaeztz.de • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstand 38, Tel. 280 55 553 • **Stadtteilmütter Osdorf/Lurup** BHB Haus orange, Tel. 30620-240, stadtteilmuetter-osdorf@diakonie-hamburg.de • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 8813 0980 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 4288 8240 • **Stadtteiltourismus Osdorfer Born** c/o ProQuartier, www.stadtteiltourismus-osdorf.de • **StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt** BHB Haus gelb, Tel. 0176 5599 4652, www.stop-partnergewalt.org • **Straßensozialarbeit** BHB Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup Clubheim**, Flurstr. 7 • **Tabea** Am Isfeld 19, Tel. 040 80920 • **Tagewerk Osdorf** BHB Haus blau, Tel. 8700 0406 • **Turnerschaft von 1910 Osdorf e. V.** Langelohstraße 141, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e. V.** Blomkamp 30, Tel. 8004 207 www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi Soziale Gruppenarbeit** BHB Haus rot, Tel. 8002 0139 • **Vereinigung Pestalozzi Ambulante Hilfen** Bornheide 11, Tel. 8662 3140 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgastr. 138, Tel. 8426 66

Das läuft im Bürgerhaus

im Dezember und Januar (zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen):

OSBORN53: Speiseplan: <http://www.osborn53.de>

Cappello e.V. Sozialkaufhaus:

Öffnungszeiten: Mo 14-18 h, Mi 10-15 h, Fr 12-15 h

Was regelmäßig bei uns stattfindet:

(Wenn keine andere Angabe: im Roten Haus)

Donnerstags, wöchentlich: Parksport und Spiele

keine Vorkenntnisse oder Fitness nötig.

Für alle: 09:15-10:45 h draußen.

Frauen Fitness: 10:45-12:15 h im Bewegungsraum (1 Kind kann gerne mitgebracht werden)

Gesprächskreise Deutsch: Di + Do 10-11:30 h

Intensivkurse Deutsch: Di-Do 10-13 h oder Mo, Mi, Fr 17-20 h Seminarraum. Kostenlos und ohne Zertifikate.

Anmeldung ppcommunity@mail.de

Weight Watchers Workshop: Jeden Mi um 19 h

Borner Frühstück – gesund und lecker: 10.1., 24.1., 7.2. & 21.2. um 9-10:30 h. Mit Jennifer Hansen, Ernährungsberaterin. Bitte anmelden: 040 308542660.

Lachyoga-Angebot mit Marlies von Riegen im Bewegungsraum: Jeden So 14 h. Bitte mitbringen: Wasser zum Trinken, lockere Bekleidung. Kostenlos.

Borner Workout: So und Do, 19 h im Bewegungsraum: kampfspororientiertes Fitnesstraining für Jugendliche ab 14 Jahren.

Saizado (Kick- und Fitboxen): Achtung neue Uhrzeiten

Mo für Kinder 18-19 h, für Erwachsene: 20-21 h. Do für Kinder: 17-18 h. Kostenloses Probetraining.

Veranstalter: Saizado Sport

Beratungen:

keine Anmeldung erforderlich.

Bitte an der Information im Roten Haus melden:

Moin Osdorf: Offene Sprechstunden für Arbeitsuchende und Arbeitgeber, Jobcenter, Mi. 13.12., 10.1., 13-15 h

Schreibdienst und Verweisberatung: Mo-Fr 10-13 h

Krisenlotse Sozialberatung: Persönliche Beratung für den Alltag. Jeden Mi 10-12 h.

Schulden- und Budgetberatung: Mo 18.12. & 15.1., 10 h

Verbraucherschutzberatung: jeden Mi ab 12 h

Rechtsberatung: Mi 6.12. & 3.1., 12 h

Weiterbildungsberatung: telefonisch: Mo-Do 10-18 h Fr 9-17 h: 040-280846-66. Anfragen: info@weiterbildung-hamburg.de. Vor Ort: monatl. Am 2. Fr 10-12:30 h, 13-15:30 h, Rotes Haus, 1.OG, Raum 3: Thema berufliche, sprachliche oder politische Weiterbildung

Veranstaltungen

im Dezember und Januar:

Pop-up Kneipe Klönerei53 im Osborn53: jeden Do (vorerst bis 21.12.) 19-22 h

Literaturtreff: Lesungen, Eintritt frei, mehr Infos s. Plakat So, 3.12. & 10.12., 15-18 h, Seminarraum

Tanzabend für Menschen ab 50 Jahren mit der Musikband Phonograph: Sa, 9.12. & 17.2., 18 h, Bürgersaal

Borner Runde: 12.12. & 16.1., 19 h, Bewegungsraum

KONFETTI-Café für Menschen mit und ohne Demenz:

Di, 12.12., 14.30-16.30 h; beschwingter Nachmittag mit Karin Kremling. Anmeldung möglich: info@konfetti-im-kopf.de.

„Klangzeit“: Musikhören und Mitsingen mit dem Ensemble Resonanz, Di, 12.12., 11 h Bürgersaal
Karten an der Information im Roten Haus.

BVE-Nachbarschaftstreff: Di, 12.12., 15.30 h, Bürgersaal

Die Bremer Stadtmusikanten (Amateur-Theater Altona):

Sa, 16.12. & So, 17.12., jew. 15 h, Bürgersaal;
s. Plakat auf dieser Seite

Elfi-Babykonzert für Eltern mit Babys bis 1 Jahr und Schwangere: Do, 21.12., 11 h, Bürgersaal;
Karten: Elternschule Osdorf und Eltern-Kind-Zentrum.

Alternatives Weihnachtsfest: So, 24.12., 18 h, Bürgersaal
Anmeldung unter ppcommunity@mail.de

Blutspende - Jetzt! (DRK): Di, 28.12., 15.30-19.30 h Bürgersaal;

Das DRK lädt gemeinsam mit dem Bürgerhaus Bornheide zum Blutspenden ein. Bitte online oder 0800 11 949 11 oder www.drk-blutspende.de. Personalausweis mitbringen.

Interkultureller Neujahrsempfang und Konzert mit den Bands „Tango meets Orient“ und „Plietsch“, am Sa 20.1., 15 h, Bürgersaal, Projekt Mittenmang, für Menschen 60+

Eröffnung 5. Crossdorf Festival: So 28.1., 17 h, Bürgersaal; anschließend: Konzert der Gruppe „Mischpoke“ (Klezmer), 18 h, Bürgersaal

Gwennyn Konzert - Bretonische Musik (Crossdorf Festival), Di, 30.1., 19:30 h, Bürgersaal

Die Bremer Stadtmusikanten
Märchen frei nach den Brüdern Grimm von Gerda Marie Scheidl

Vorstellungen:
Sa 16.12.2023 - 15:00 h
So 17.12.2023 - 15:00 h

Bürgerhaus Bornheide
(Rotes Haus)
Bornheide 76
22549 Hamburg

Kartenbestellung:
Tel: 040-308542660
oder online: information@buergerhaus-bornheide.de

Karten
8 € vor Ort
ermäßigt auf 4 € vor Ort
erhöht durch die Kart. Steuer. Erlöste von 80%

Es spielen:
Regina Carmon, Lena Daweke, Cläre Grotzahn,
Louisa Götz, Axel Grabbe, André Grabbe-Hellmann,
Jennifer Koppert, Heiko Lischberg

AMATEUR-THEATER ALTONA e.V.
Das Amateur Theater Altona ist Mitglied im Landesverband der Hamburger Amateurtheater und Norddeutscher Theaterkünstler (NTK).
www.amateur-theater-altona.de

Aufführungsort: VVB, Nordstrand

